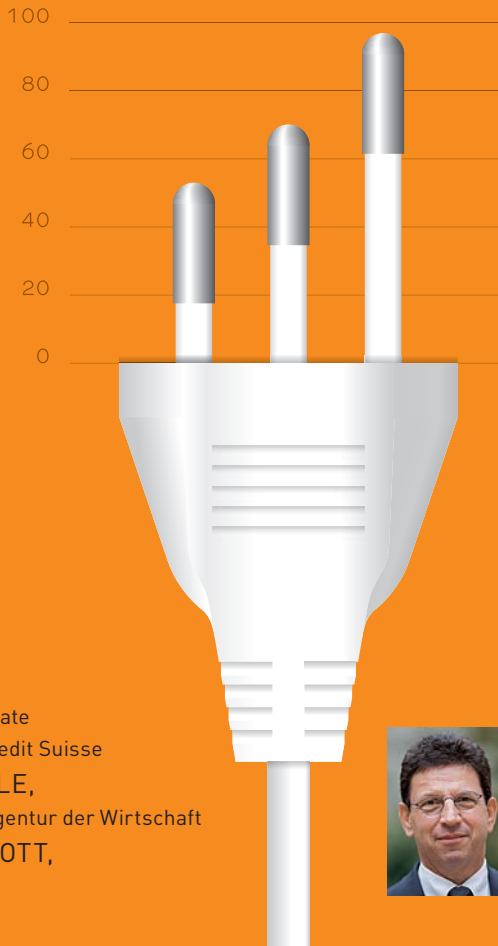


MITTWOCH, 15. Januar 2014, 17:45 UHR
Konferenzzentrum Forum St. Peter beim Paradeplatz Zürich

Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Energie

Energieeffizienz: Königsweg oder Stiefkind der Energiewende?

Die Rolle der Energieeffizienz in der Energiewende



MARKUS GAEBEL,
Vice President Real Estate
Asset Management, Credit Suisse

DR. ARMIN EBERLE,
CEO, EnAW Energie-Agentur der Wirtschaft
THOMAS VELLACOTT,
CEO, WWF Schweiz



Keynote Speaker

SIEGFRIED GERLACH
CEO, Siemens Schweiz

Thema

Energieeffizienz: Königsweg oder Stiefkind der Energiewende?

Im Mai 2011 haben Bundesrat und Parlament beschlossen, schrittweise aus der Kernenergie auszusteigen. Um eine Stromlücke zu vermeiden, will der Bundesrat in der ersten Etappe seiner Energiestrategie 2050 alle Möglichkeiten von Effizienzsteigerungen nutzen. Dies hat viele Vorteile: Die Investitionen sind vergleichsweise tief, Natur und Landschaft werden nicht durch neue Kraftwerke und Installationen beansprucht, qualifizierte Arbeitsplätze werden geschaffen.

Wie hoch ist das Energie-Sparpotenzial? Bei den 1,64 Millionen Wohngebäuden¹ könnten intelligente Regelungen (Gebäudeautomation) den Energieverbrauch um 20 bis 60 Prozent senken². Das wirtschaftliche Sparpotenzial bei Industrie, Gewerbe und im Dienstleistungsbereich wird bei der Prozesswärme auf 35 Prozent, bei Antrieben und Prozessen auf 25 Prozent und bei Kommunikationstechnologien auf 35 Prozent geschätzt³.

Aber: Die Internationale Energieagentur klagt im World Energy Outlook 2012, dass weltweit 80 Prozent des Sparpotenzials bei den Gebäuden und über 50 Prozent in der Industrie ungenutzt bleiben. Hauptgrund seien Investitionshindernisse, d.h. ungünstige Rahmenbedingungen und nicht etwa fehlende Technologien⁴.

Und in der Schweiz? Kritiker bemängeln, dass auch hier unvorteilhafte Rahmenbedingungen⁵ Investitionen ins Energiesparen verhindern. Der Entwurf des neuen Energiegesetzes sowie die Energiestrategie 2050 des Bundesrates lassen auf keine Besserung hoffen. Vielmehr konzentrierte sich der Bund auf die teure und damit vergleichsweise unwirtschaftliche Gebäudeisolation.

Das 13. Lifefair-Forum sucht Antworten auf folgende Fragen: Ist die Energieeffizienz tatsächlich der Königsweg der Schweizer Energiewende? Oder ist sie das sträflich vernachlässigte Stiefkind? Wo besteht Handlungsbedarf, u.a. aus Sicht der Wirtschaft?

1 Botschaft des Bundesrates zum ersten Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 vom 4. 9.2013 S. 7610

2 GSGI Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie: Schnelle und nachhaltige Energieeffizienz durch Gebäudeautomation, S.1

3 Vgl. 1. S. 7614

4 Vgl. 1. S. 7586

5 Mietrecht, Steuerrecht, Obligationenrecht, fehlende Branchennormen, marktverzerrende Preissysteme bei den Energieversorgern, fehlende Berücksichtigung der Energieeffizienz (Gebäudeautomation) bei CH-Labels, Vernachlässigung bei der Forschung

Keynote Speaker

CEO Siemens Schweiz



Siegfried Gerlach trat nach seinem Mathematikstudium an der Universität Tübingen und Oregon State University mit Abschluss Master of Science in die Siemens-Tochterfirma Computer Gesellschaft Konstanz (CGK) im Bereich Software-Entwicklung ein. 1998 wechselte er in die Regionalgesellschaft Siemens Schweiz, wo er die Leitung des Softwarehouses und 1999 die

Leitung des Geschäftsbereiches Transportation Systems übernahm. 2004/2005 war er als Geschäftsbereichsleiter Mass Transit v.a. für das Strassenbahn-Projekt Combino aktiv. 2005 wurde er COO der Siemens Schweiz. Seit 2008 ist er CEO und Delegierter des Verwaltungsrates der Siemens Schweiz AG. Er ist u.a. im Industrial Advisory Board der ETH Zürich und Vorstandsmitglied von Economiesuisse.

Markus Gaebel

Vice President Real Estate Asset Management,
Credit Suisse

Er ist Projektleiter im Bereich Produktentwicklung und Nachhaltigkeit im Real Estate Asset Management der Credit Suisse, einem der weltweit grössten Immobilien Asset Manager mit ca. CHF 40 Mrd. Immobilienvermögen in über 1.200 verwalteten Objekten. Als Mitglied des Sustainability Committee ist er in verschiedene Initiativen zu Messung, Benchmarking und Reporting der Nachhaltigkeit von Immobilien involviert. Überdies leitet er die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit der Royal Institution of Chartered Surveyors (RICS) Switzerland und ist Mitglied der European Task Force Sustainability von RICS Europe.

Dr. Armin Eberle

Geschäftsführer
Energie-Agentur der
Wirtschaft

Der Ökonom und dipl. Bauingenieur ETH Armin Eberle ist seit 2009 Geschäftsführer der Energie-Agentur der Wirtschaft EnAW (Organisation zur Umsetzung der CO₂- und Energiegesetzgebung, 2500 Teilnehmerfirmen und 70 Berater). Zuvor war er tätig als Berater, Nachhaltigkeitsbeauftragter und Leiter erneuerbare Energien bei den CKW.

Thomas Vellacott

CEO WWF Schweiz

Thomas Vellacott studierte Arabistik sowie internationale Beziehungen. Danach war er im Private Banking und bei McKinsey tätig. Seit 2003 ist er beim WWF Schweiz aktiv. Der WWF will die weltweite Umweltzerstörung stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben. Der WWF arbeitet in über 100 Ländern und ist eine der weltweit wichtigsten Umweltschutzorganisationen.

Programm

- 17.45** Eintreffen
- 18.00** Grusswort von Dr. René Buholzer, Leiter Public Policy & Sustainability, Credit Suisse, und Einführung durch Kuno Spirig, Lifefair
- 18.05** Keynote: Siegfried Gerlach, CEO Siemens Schweiz:
Energieeffizienz und Energiewende: Ungenutzte Chancen nutzen
- 18.35** Podiumsdiskussion mit Fragen aus dem Publikum
- 19.35** Abschluss und danach Networking beim Apéro, spezielle Gelegenheit zur Diskussion mit den Panelisten

Moderation



Dominique Reber

MA, EMBL-HSG, Hirzel.Neef.Schmid Konsulenten

Diskussionsteilnehmer



Investoren / Immobilienbranche

Markus Gaebel

Vice President Real Estate Asset Management,
Credit Suisse



Energieverbrauchende Wirtschaft

Dr. Armin Eberle

CEO EnAW Energie-Agentur der Wirtschaft



Anbieter von Energieeffizienz-Lösungen

Siegfried Gerlach

CEO Siemens Schweiz



Umweltverbände

Thomas Vellacott

CEO WWF Schweiz

Sponsoren und Partner



Presenting Partner

Die Credit Suisse unterstützt die Foren im Rahmen der Klimainitiative «Credit Suisse Cares for Climate». Diese leistet einen messbaren Beitrag zum Klimaschutz. Das Engagement der Credit Suisse zum Klimaschutz betrifft Betrieb und Geschäftsentscheidungen. Die Credit Suisse wurde für ihre führende Rolle bei der Finanzierung von erneuerbaren Energien wiederholt ausgezeichnet. Die Wahrnehmung ihrer unternehmerischen Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und den Anspruchsgruppen ist eine Voraussetzung für den Erfolg der Credit Suisse. credit-suisse.com/responsibility



Partner

Swisscom unterstützt die Foren, weil der Dialog zwischen Wirtschaft, Politik und NGO zentral ist, um Fortschritte im Bereich der Nachhaltigkeit zu erzielen. Swisscom führte 1998 als weltweit erstes Telekommunikationsunternehmen ein systematisches Umweltmanagement nach ISO 14001 ein. 2011 kürte die Zeitschrift BILANZ die Swisscom zur Siegerin des BILANZ Ökoringings. Im Zentrum der Aktivitäten stehen die Optimierung der internen Energieeffizienz und die Entwicklung von Produkten und Services, welche die Kunden unterstützen, CO₂ und Energie einzusparen (Green ICT). www.swisscom.com/hallozukunft



Passion for quality. Since 1914.

Die SV Group unterstützt die Foren, da ihr Nachhaltigkeit und Klimaschutz am Herzen liegen. Damit möchte die SV Group den Austausch unter Fachleuten und Entscheidern fördern, Denkanstösse zum Thema Nachhaltigkeit einbringen und gemeinsam mit dem St. Peter-Team die Gäste mit klimaschonenden Leckerbissen verwöhnen und überzeugen. Weitere Infos zum Klimaschutzprogramm von SV Group und WWF Schweiz: www.one-two-we.ch

Sponsoren und Partner



economiesuisse



Wirtschaftspartner

Economiesuisse setzt sich für einen Pfad zur Green Economy (Nachhaltigkeit) ein, der den Schweizer Unternehmen neue Chancen und Handlungsspielräume ermöglicht und Einschränkungen auf ein Minimum begrenzt.

Food Partner

Terra Verde vertreibt lauter hochwertige Delikatessen aus zertifizierter biologischer Produktion und offeriert die Weine für die Lifefair-Foren. www.terraverde.tv

Soda Fresh vertreibt Soda-Sprudel-Wasseranlagen für den professionellen Einsatz. Soda-Sprudel vermindert die Umweltbelastung gegenüber Mineralwasser massiv (ca. 14 x). www.soda-fresh.ch

Zum Forum

Wie wird die Wirtschaft nachhaltiger – und wie wird Nachhaltigkeit wirtschaftlicher? Das wird an den LifeFair-Foren mit visionärem Weitblick und starkem Praxisbezug diskutiert. Unsere Foren besuchen jeweils rund 200 Führungskräfte und Meinungsmacher aus Wirtschaft, Verwaltung und NGOs. Jedes Forum beginnt mit Keynotes durch Top-Experten, gipfelt in einem kontroversen, hochdotierten Panel mit anschließender Fragerunde und endet mit einem Networking-Apéro-Riche.

Anreise

Ort: Forum St. Peter; St.Peterstrasse 19, beim Paradeplatz Zürich; Tram: 6, 7, 11, 13 bis «Paradeplatz»; Parkhäuser: Sihl, Urania, Talgarten

Anmeldung

www.lifefair.ch
oder via forum@lifefair.ch
Life Fair GmbH, Fuhrstrasse 31, 8820 Wädenswil
044 680 35 44/45